

Verabschiedung Haushaltsplan DHH 2024/2025 – 06.02.2024

Redebeitrag BM Wörner

- **es gilt das gesprochene Wort**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem heute zur Verabschiedung anstehenden DHH 2024/2025 stellen wir die Weichen für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unserer Stadt. Im gesamten Finanzplanungszeitraum, also in den Jahren 2024 bis 2028, investieren wir im Kernhaushalt und den Eigenbetrieben Stadtwerke Pfullingen und Wohnbau Pfullingen rund 134 Mio. €. Hiervon rund 60 Mio. € in den Jahren 2024 und 2025.

Es ist ein enormes Investitionsvolumen, dass aber für eine zielgerichtete Weiterentwicklung für unser Pfullingen und die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen gestemmt werden muss.

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen in den Bereichen Bildung und Betreuung, Wohnungsbau, Modernisierung der Verwaltung und Investitionen in die Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur.

Dieses gewaltige Investitionsprogramm ist nur zu stemmen, wenn wir für die Aufgaben, die sich überwiegend - eigentlich ausschließlich - im Bereich der Daseinsvorsorge bewegen, wenn entsprechende Zuschüsse von Bund, Land und EU bewilligt werden.

Blick auf den Ergebnishaushalt

In beiden Jahren gelingt es uns nicht, wie aktuell rund 50 % der Kommunen im Land, den EHH auszugleichen. Im Jahr 2024 planen wir mit einem Defizit von rund 1,2 Mio. €, in 2025 von rund 100.000 €. Hier gilt es, in den kommenden Jahren noch stärker Prioritäten zu setzen, Aufwendungen zu senken und die Verbesserung der Ertragssituation ins Auge zu fassen.

Bei der Vorbereitung meiner Abschlussrede bin ich auf das Zitat des ehemaligen SPD-Politikers der Weimarer Republik Kurt Schumacher gestoßen, dass oftmals auch von unserem früheren Ministerpräsidenten Erwin Teufel zitiert wurde:

„Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit.“

Meine Feststellung auf kommunaler Ebene, dass die von Bund und Land gesetzten Ansprüche oftmals nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

Will dies an 2 Beispielen festmachen: Wohnungsbau und Kinderbetreuung

Anzahl der angekündigten Wohnungen pro Jahr nicht zu erreichen. Von den angekündigten 400.000 Wohnungen, die von der Bundespolitik als Ziel vorgegeben wurden, wurden 2022 und 2023 bei weitem nicht erreicht;

Trotz enormer Anstrengungen schaffen wir es aktuell im Bereich der Kinderbetreuung nicht, allen Eltern einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz anzubieten.

In den letzten 15 Jahren wurden im Land, über alle Kommunen hinweg, die Zahl der Plätze um 20 % ausgebaut; in gleicher Zeit wurde das Personal verdoppelt; die Mittel der Kommunen wurden pro Jahr von 1,6 Mrd. € auf 5 Mrd. € erhöht

→ Aufgefangen in Standarderhöhungen

Muss die Frage m. E. durchaus gestattet sein, ob wir angesichts dieser Zahlen an einem Rechtsanspruch für die Ganztagesbetreuung festhalten können, wenn heute schon absehbar ist, dass dieser aufgrund der Rahmenbedingungen (Fachpersonal und notwendige bauliche Maßnahmen) nicht zu erfüllen ist.

Die Liste ließe sich weiter verlängern. Möchte es aber bei diesen beiden Beispielen belassen.

Will hier nicht lamentieren und gleich gar nicht polarisieren. Sondern vielmehr zum Ausdruck bringen, dass wir bei ehrgeizigen politischen Zielsetzungen auch die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele konsequent in den Blick nehmen müssen. Sonst ist die Zielnichterreichung vorprogrammiert.

Trotz all dem Gesagten bin und bleibe ich weiterhin optimistisch und bin sicher, dass wir die Herausforderungen im Schulterschluss aller demokratischen Kräfte über alle staatlichen Ebenen hinweg meistern werden.

Was uns im Land bei der Lösung der aktuellen Herausforderungen nicht hilft, hier bin ich mir ebenfalls sicher, sind extremistische Parolen und das Schüren von Hass, Hetze und Gewalt.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit im Vorfeld und während der Aufstellung des DHH 2024/2025.

Ein großer Dank gilt auch allen Kolleginnen und Kollegen die an der Aufstellung des Haushaltes mitgewirkt haben, hier ganz besonders Frau Melzer und Herr Baier.

Mit der Verabschiedung des DHH 2024/2025 stellen Sie, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, die Weichen, dass wir alle auch in den kommenden Jahren sehr gut beschäftigt sein werden.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!